Repadur 5

Betonfeinspachtel PCC

853



CE

Zementgebundener Feinspachtel zum Porenverschluss und zur Egalisierung von Betonuntergründen im Zuge von Betoninstandsetzungsmaßnahmen. Geprüft nach DIN EN 1504 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken" sowie nach der ZTV-ING und den Instandsetzungsrichtlinien des DAfStb. Zur Egalisierung der zuvor aufgebrachten Schicht aus Sopro Repadur 50. Für eine glatte Oberfläche zum Auftrag eines Oberflächenschutzsystems.

- Innen und außen
- Einkomponentig
- Schichtdicke: 1 - 5 mm
- Zum Schließen von Poren und Lunkern
- Untergrundvorbereitung für Anstrichsysteme und andere Beschichtungen
- Feinspachtel für Betonkosmetik
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,75 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785325	Sack 25 kg	40	1.000 kg
7785305	Beutel 5 kg	200	1.000 kg

PCC System

Sopro Repadur 5 gehört zum Sopro Repadur System.

Das Sopro Repadur System ist ein PCC-Betonersatzsystem für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II nach den ZTV-ING bzw. für die Beanspruchungsklassen M2/PCC I sowie M2/PCC II gem. der Rili SIB des DAfStb und umfasst:
Korrosionsschutz: Sopro Repadur KS
Haftbrücke: Sopro Repadur MH
Betonersatz: Sopro Repadur 50
Feinspachtel: Sopro Repadur 5

Anwendungsgebiete

Feinspachtel für Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach der ZTV-ING sowie der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb.

Druckfestigkeit

nach 1 Tag	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
> 10 N/mm²	> 30 N/mm²	> 35 N/mm²

Biegezugfestigkeit

nach 1 Tag	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
> 3 N/mm²	> 5 N/mm²	> 8 N/mm²

Verarbeitungszeit

Ca. 60 Minuten

Produkt Farbe

Grau

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Wasserbedarf	0,9 l - 0,91 l	4,48 l - 4,53 l

A_PIM_Groesstkorndurchmesser

0,5 mm

Frischmörtelrohdichte

2,1 kg/dm³

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Eigenschaften

Sopro Repadur 5 ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Kornfraktionen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur 5 einen geschmeidigen, leicht zu verarbeitenden Frischmörtel.
Sopro Repadur 5 entspricht den Anforderungen der TL und TP BE–PCC.
Sopro Repadur 5 kann in Schichtdicken von 1 – 5 mm eingesetzt werden.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe sind durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (z. B. Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut) von allen losen oder sich haftungsmindernd auswirkenden Bestandteilen (minderfeste Zonen, Zementleimschichten, Schmutz, Altanstriche etc.) zu befreien.

Gleichzeitig sind die Untergründe aufzurauen, bzw. vorhandene Poren und Lunker zu öffnen.
Vor dem Aufspachteln von Sopro Repadur 5 sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur

	Sättigung vorzunässen. Zum Zeitpunkt der Applikation von Sopro Repadur 5 müssen die Untergründe jedoch wieder mattfeucht abgetrocknet sein. Der frische Mörtel darf unter keinen Umständen auf glänzend nasse Untergründe aufgetragen werden.
Verarbeitung	Sopro Repadur 5 wird mit Wasser angemischt (je kg Pulver 180 ml Wasser). In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgelegt. Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers. Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies Frischstoffgemisch vorliegt. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen. Mengen bis 25 kg können mit einem langsamlaufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz angemischt werden. Größere Frischmörtelmengen sind im Zwangsmischer herzustellen. Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar. Auf den vorbereiteten, vorgenässten und mattfeucht wieder abgetrockneten Untergrund wird zunächst eine Kontaktschicht aus Sopro Repadur 5 aufgekratzt. Anschließend erfolgt hierauf das Aufspachteln von Sopro Repadur 5 in der vorgesehenen Schichtdicke von bis zu 5 mm mit einer Stahlkelle. Nach dem Anziehen des aufgetragenen Materials kann die Oberfläche z. B. mit einem Schwamm bearbeitet werden. Auf ein zusätzliches Annässen der Oberflächen ist hierbei zu verzichten. Nach der Verarbeitung ist Sopro Repadur 5 über einen Zeitraum von 5 Tagen durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug und Frost zu schützen. Zur Vermeidung von Rissbildungen ist Sopro Repadur 5 nach seiner Verarbeitung durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Wasserentzug zu schützen. Verdunstungshemmende Produkte (Curingmittel) als Alternative zu üblichen Nachbehandlungsmaßnahmen, wie Abdecken oder Feuchthalten, sind nur möglich, wenn keine nachfolgenden Beschichtungsarbeiten vorgesehen sind. Bei der Abmessung der Stoffe nach Raumteilen gilt die Verwendung von: 18 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur 5
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch.
Hinweis	Sopro Repadur 5 nicht auf glatten Untergründen verarbeiten. Die Oberflächen der betreffenden Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen aufzurauen. Sopro Repadur 5 nicht für dickschichtige Reparaturen einsetzen. Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen. Beim Anmischen von Sopro Repadur 5 von Hand ist eine effiziente Verteilung der vorgegebenen Anmachwassermenge, und damit das Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften, nicht sicher gegeben. Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen. Sopro Repadur 5 nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.
Reifezeit	2 Minuten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 1504: Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
Giscode A	ZP1
Haftzugfestigkeit	Nach 28 Tagen auf vorgenässtem Beton: > 1,5 N/mm²

CE-Kennzeichnung

CE
1119 / 1508

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

14
CPR-DE3/0005
EN 1504-3

SOPRO REPADUR 5 853

Polymermodifizierter hydraulischer Mörtel (R2-PCC) für die nicht statisch relevante Instandsetzung von Beton im Bauwesen und im Ingenieurbau.

Druckfestigkeit	Klasse R2
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit – Gewitterregenbeanspruchung	≥ 0,8 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 $kg*m^{-2}*h^{-0,5}$
Brandverhalten	Klasse E

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
EUH208 Enthält calcium aluminate sulfate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Calcium aluminate sulfate; Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.